

2024: Wesendorf muss sparen

Fehlbetrag von fast 600.000 Euro im Haushalt

VON HANS-JÜRGEN OLLECH

Wesendorf. Der Haushaltsplan für das Jahr 2024 war jetzt das große Thema im Finanzausschuss der Gemeinde Wesendorf. Im Ergebnishaushalt steht ein Fehlbetrag von 568.500 Euro. Einen Fehlbetrag habe die Gemeinde schon seit ein paar Jahren, sagte Bürgermeister Holger Schulz (SPD). Deswegen müsse man sich in den nächsten Jahren Gedanken darüber machen, wie ein solcher Fehlbetrag durch höhere Einnahmen ausgeglichen werden kann.

Grundsätzlich verfüge die Gemeinde Wesendorf noch über mehr als fünf Millionen Euro Rückstellungen, die allerdings in den nächsten drei bis vier Jahren aufgezehrt sein würden, betonte auch Andreas Hoffmann (SPD). Der Hauptgrund für den Fehlbetrag liege in der „enorm gestiegenen“ Samtgemeinde- und der Kreisumlage. Hinzu kämen aber auch noch hohe Investitionskosten, wie unter anderem beim Straßenausbau „Demoorweg“ und „Weißenberger Straße“. Da die Gemeinde die Straßenausbaubeiträge abgeschafft hat, würden die entsprechenden Anliegerbeiträge beim Straßenausbau fehlen.

Ferner hat die Gemeinde bereits die Grundsteuer B angehoben, was allerdings nur 75.000 Euro in die Kasse gespült habe, so Schulz. Insgesamt hat der Ergebnishaushalt ein Volumen von rund 5,2 Millionen Euro in den ordentlichen Erträgen und der Finanzhaushalt ein Volumen von rund 4,9 Millionen Euro bei den Einzahlungen aus laufender

Verwaltungstätigkeit. Einige waren sich die Ausschussmitglieder, dass die Fehlbeträge nach wie vor durch die Rückstellungen ausgeglichen werden könnten. Zudem hatten sich der Gemeinderat und die Verwaltung erst im vergangenen Jahr auf die Fahne geschrieben, dass gespart werden müsse, sagte der Bürgermeister und betonte, dass zum Beispiel der Ausbau von Straßen gestreckt werde.

Das Investitionsprogramm sieht bei den Einzahlungen rund 1,8 Millionen Euro und bei den Auszahlungen rund 2,9 Millionen Euro vor. Dazu gehört unter anderem der Neubau des Sportheimes (1,2 Millionen Euro), der Ausbau der Weißenberger Straße (200.000 Euro), Nebenanlagen am Kreisverkehrsplatz (KVP) „Vor den Fuhren“ (50.000 Euro), Zuschuss für den Brandschutz im Schützenhaus (74.000 Euro), die Einrichtung eines Fahrbahnteilers an der Einfahrt zum Aldi-Markt an der Wittinger Straße (14.000 Euro) und der Ausbau einer Querungshilfe an der Bushaltestelle der Straße „Horst“/L 286 in Westerholz (500.000 Euro). Kredite sind für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen nicht vorgesehen. Verpflichtungsermächtigungen werden in Höhe von 500.000 Euro veranschlagt und der Höchstbetrag für Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Auszahlung von Leistungen ist auf 800.000 Euro festgesetzt.

Der Haushaltsplan einschließlich der Haushaltssatzung wurde vom Finanzausschuss einstimmig gebilligt und muss nun noch den Gemeinderat passieren.

Es weihnachtet auch bei familia

ANZEIGE

Viele Aktionen in der Advents- und Weihnachtszeit im Fachmarktzentrum an der Braunschweiger Straße

Gifhorn. Nur noch gut zwei Wochen sind es bis Heiligabend: Nicht nur in den Gifhorer Eigenheimen und Wohnungen, in den Vorgärten und in der Fußgängerzone, sondern auch im familia-Fachmarktzentrum an der Braunschweiger Straße sowie bei den vielen dort ansässigen Partnern herrscht schon seit Tagen weihnachtliche Vorfreude.

Ein echter Hingucker fällt den Kundinnen und Kunden derzeit direkt beim Betreten des Marktes ins Auge: Seit vergangener Woche sorgt der geschmückte Tannenbaum im XXL-Format in der Mall des Fachmarktzentrums wieder für staunende Blicke. Sowohl Kindertagesstätten als auch Schulen beteiligen sich traditionell wieder daran, den großen Baum mit Selbstgebasteltem zu verschönern. Dafür gibt es wie immer an der Information ein kleines Dankeschön.

Inzwischen ist auch der Zeitpunkt gekommen, um sich Gedanken über den Weihnachtsbraten zu machen, denn wer sich nicht unnötig stressen lassen möchte, kümmert sich frühzeitig um den Festtagschmaus. familia macht eine Vorbestellung am Fleischtresen auch noch besonders lukrativ: Fünf Kunden, die ihren Weihnachtsbraten vorbestellen, spendiert familia einen Gutschein in Höhe von jeweils 75 Euro. Da macht sich der vorbestellte Braten doppelt bezahlt!

Auch am Käse-Verwöhntresen wartet im Zeitraum vom 1. bis zum 23. Dezember ein be-



Vorfreude aufs Fest: Im familia-Fachmarktzentrum hat natürlich längst die weihnachtliche Atmosphäre Einzug gehalten. FOTO: PRIVAT

sonderer Adventskalender mit 24 Fragen rund um den Käse-Genuss auf die Kundschaft. Unter allen Teilnehmenden werden Überraschungspäckchen sowie schmackhafte Käseplatten verlost. Gifhorns Feinschmecker sollten sich übrigens in der Vorweihnachtszeit unbedingt auch wieder die beliebten Gourmet-Handzettel besorgen: Vom 11. bis 23. Dezember wird darin auf besonders hochwertige Produkte hingewiesen, die nur in diesem Zeitraum exklusiv bei familia erhältlich sind. Sicherlich findet sich dabei auch die eine oder andere Anregung für ein

exquisites Weihnachts-Menü. Dass Warenhausleiter Karl-Heinz Knöfel und sein gesamtes Team ein großes Herz für ihre Mitmenschen haben, beweisen sie auch in der Adventszeit: familia unterstützt nicht nur die große „Helfen-vor-Ort“-Tombola, deren Gewinne am Donnerstag, 14. Dezember, ab 17 Uhr auf dem Gifhorer Weihnachtsmarkt ausgelost werden, sondern spendiert mit der Stadt auch allen (!) rund 600 Besucherinnen und Besuchern der städtischen Senioren-Weihnachtsfeier am 9. Dezember in der Gifhorer Stadthalle ein kleines Präsent.

Vom **01.11.2023**
bis zum **31.12.2023**



**RÄUMUNGS
VERKAUF**
wegen Umbau

bis zu
50%
auf alle markierten
Ausstellungsstücke



Jetzt scannen und
Termin buchen